

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 31.07.2017
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU

Herr Volker Riedel

Frau Karin Keck

Herr Norbert Knichal

Herr Alfred Stein

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Herr Thomas Junghans

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG/BB

Herr Kurt Schröter

Fraktion der SPD

Herr André Saage

Verwaltung

Bürgermeister Axel Clauß

Herr Michael Stephan

Herr Michael Sonntag

Sachverständiger

Herr Enrico Reglin

Es fehlten:

Gäste: 9 Bürger

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird. Weitere Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind zulässig. Für andere ist dies nicht erlaubt. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 52 (2) KVG LSA

Der Bauausschussvorsitzende gab die Abstimmungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

4. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Frau Gräwert hinterfragte den Stand des **BImSch-Verfahrens Schweinehaltung Düben** und ob die Stadt eine Stellungnahme hierzu abgegeben hat. Des Weiteren möchte Sie wissen, ob eine Zustimmung oder Ablehnung erfolgte.

Herr Sonntag

- antwortete, dass das gemeindliche Einvernehmen seitens der Stadt abgegeben wurde. Es erfolgte eine Zustimmung, da das Vorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprach. Er teilte auch mit, dass die Stadt nur planungsseitig prüfen darf, keine naturschutzrechtlichen und anderen Belange.

Frau Gräwert wollte weiterhin wissen, wurde bezüglich des B-Planes Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ die Einhaltung des Magdeburger Kastenstands-Urteils seitens der Stadt Coswig berücksichtigt.

Stadtrat Nössler,

- sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Pannier fragte nach, wann der Ortschaftsrat Düben für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens angehört wurde.

Stadtrat Nössler,

- verwies auf den § 10 Abs. 2 Nr. 8 der Hauptsatzung der Stadt Coswig (Anhalt) in welchem die Zuständigkeiten, auch die der laufenden Verwaltung, festgelegt sind. So ist die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einem privaten Bauvorhaben Sache der laufenden Verwaltung und bedarf keiner Beteiligung eines städtischen Gremiums.

Frau Pannier ist der Meinung, dass in dieser Angelegenheit der Ortschaftsrat angehört werden muss.

Stadtrat Nössler,

- widerspricht dem. Es handelt sich um einen privatrechtlichen Bauantrag zu dem muss der Ortschaftsrat nicht angehört werden. Der Ortschaftsrat wurde im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens und des Flächennutzungsplanverfahrens beteiligt. Er sichert eine schriftliche Beantwortung der Frage, auf Nachfrage von Frau Pannier, zu.

Frau Pannier – Alte Stallanlagen in Coswig

Hat sich für die alten Stallanlagen in Coswig ein Investor gefunden?

Herr Sonntag,

- stellt klar, dass die Stadt nicht Eigentümer dieser Flächen ist, so dass die Stadt keinen Investor suchen kann. Es hat sich kein privater Investor gemeldet und wenn es so wäre, ist das aus Datenschutzgründen kein Thema für die Einwohnerfragestunde.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, schloss der Bauausschussvorsitzende die Einwohnerfragestunde.

5. **Straßenausbau "Domstraße" in Coswig (Anhalt)** **- Bestätigung der geänderten Planung -** **Vorlage: COS-BV-314/2017/1**

Herr Reglin stellt die Planungsänderungen vor.

Die grundsätzliche Änderung ist die **Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen**. In der Summe entstehen jetzt sechs im südlichen Bereich, 2 im nördlichen Bereich. Im mittleren Teil der Straße sind auf Grund der geringen Fahrbahnbreite keine Parkplätze möglich.

Das Parken wird nur in den mit Markierungsnägeln gekennzeichneten Stellflächen erlaubt, um zu gewährleisten, dass die erforderliche Restfahrbahnbreite gewährleistet wird. Außerhalb dieser bleibt das Parken verboten.

Stadtrat Schröter, K.

- fragte nach, warum keine finanziellen Auswirkungen im Beschluss verankert sind.

Herr Reglin

- erläuterte, für die Schaffung von den 2 Parkplätzen im nördlichen Bereich Circa-Mehrkosten in Höhe von 2.000 Euro entstehen. Die Hauptkosten sind in der bestehenden Kalkulation enthalten.

Herr Sonntag

- stellte klar, dass sich die finanziellen Auswirkungen in diesem Beschluss auf die Planänderung beziehen. Finanzielle Auswirkungen hat nur die Vergabe der Maßnahme.

Stadtrat Junghans

- wollte wissen, ob es dann reine Anwohnerparkplätze gibt.

Herr Stephan

- antwortete, dass eine Privatisierung von Parkflächen rechtlich nicht möglich ist.

Stadtrat Stein

- ist der Meinung, dass die Schaffung von Parkplätzen sinnvoll ist und regte an die Domstraße als Mischverkehrsfläche zu gestalten. Er machte darauf aufmerksam, dass sich der Gebäudewert verringern könnte, wenn es keine Parkplätze in kurzer Distanz gäbe.

Stadtrat Herr Nössler

- stimmt dem Vorschlag von Herrn Stadtrat Stein zu.

Herr Sonntag

- verwies darauf, dass gerade in der Innenstadt die Mindestbreite der Verkehrsfläche und die Barrierefreiheit eingehalten werden muss. Auch bei einer Mischverkehrsfläche kann nur dort das Parken erlaubt werden, wo diese Breiten vorhanden sind.

Stadtrat Riedel

- merkte an, dass bei der ersten Vorstellung zur Domstraße eine mehrheitliche Entscheidung des Bauausschusses getroffen wurde.

Stadtrat Nössler

- stellte die Anfrage, ob eine kurze Unterbrechung für die Anwohnerfragen gewünscht wird bzw. es eine zu den Änderungen noch einmal eine Anwohnerversammlung geben wird.

Herr Sonntag

- antwortete, dass die Änderungen nur sehr gering sind und deshalb keine Notwendigkeit besteht eine weitere Anwohnerversammlung durchzuführen. Wenn eine weitere Anwohnerversammlung festgelegt wird, würden sich die weitere Planung und der Baubeginn verzögern.

Stadtrat Junghans

- bat um Mitteilung, ob in der Domstraße dann noch die Durchfahrt von LKW Verkehr zulässig ist.

Nach einer Diskussion kam man zu dem Ergebnis, dass der LKW Verkehr auf Grund von Liefer-, Ver- und Entsorgungsverkehr nicht untersagt werden kann.

Stadtrat Nössler

- unterbricht die Sitzung für einige Minuten, um den Anwohnern die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen.

Nach der Diskussion ergaben sich keine Fragestellungen bei den Bauausschussmitgliedern, so dass der Beschluss zur Abstimmung aufgerufen wurde.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	7	0	2

6. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herr Sonntag informierte, dass die Baugenehmigung für die neue **Feuerwehr** vorliegt, so dass im nächsten Bauausschuss die geänderte Planung mit der integrierten Rettungswache vorgestellt werden kann.

Ebenso liegen die Bescheide zur Nutzungsänderung seitens des Bauordnungsamtes für die **Ausweichobjekte für die Kita Sonnenschein** vor. Im nächsten Hauptausschuss werden die Vergaben erfolgen, so dass im September die Umbauarbeiten beginnen können.

Die Baumaßnahme **Kita Thießen** läuft derzeit planmäßig.

Stadtrat Knichal

- hinterfragte den Baufortschritt beim **Edeka-Markt**.

Herr Sonntag

- Es fand eine Abstimmung zur Erschließungsplanung statt. Die Maßnahme ist mit der Kommunalaufsicht abgestimmt. Die Beschlussfassungen zum B-Plan Nr. 21/1 Schwarzer Weg Nord und zum Vorhabenbezogenen B-Plan 21/2 Schwarzer Weg Süd sind für den nächsten Stadtrat mit der vorherigen Beratung im Bauausschuss vorgesehen.

Stadtrat Knichal

- möchte den Sachstand zur Ansiedlung von **Rewe** im Sanierungsgebiet wissen.

Herr Sonntag

- teilte mit, dass die Verwaltung derzeit an der Entwicklung der Brachfläche arbeitet. Ausführungen dazu folgen im nichtöffentlichen Teil.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, schloss der Bauausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedete die Gäste.

Coswig (Anhalt), den 18.08.2017

Nössler
Bauausschussvorsitzender

Vetter
Protokollantin